

Ausschreibung

Fortbildung „Evidenzbasiertes, pädagogisches Handeln im Umgang mit Schülerinnen und Schüler mit psychosomatischen oder psychischen Belastungen an Gymnasien & Schulen mit gymnasialer Oberstufe“

Psychosomatische/psychische Belastungen treten immer häufiger bei Schülerinnen und Schülern auf. „Jeder sechste Schüler gibt an ‚oft‘ oder ‚sehr oft‘ niedergeschlagen zu sein“ (DAK (2019), S. 3). Psychische Auffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern steigen insbesondere mit dem Alter der Schülerinnen und Schülern an (vgl. Greiner (2019), S. 11). Ein grundsätzliches Ziel der Inklusionsstrategie ist die erfolgreiche Bildung aller Schülerinnen und Schüler. Vor diesem Hintergrund möchte das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) das evidenzbasierte pädagogische Handeln von Lehrkräften in Gymnasien und Schulen mit gymnasialer Oberstufe erweitern. Langfristig soll die Fortbildung für alle Schularten angeboten werden. Im Rahmen der Gesamtfortbildungskonzeption inklusive Schulentwicklung schreibt das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern die oben benannte Fortbildung aus:

Die Ausschreibung erfolgt für 20 Plätze und richtet sich speziell an Lehrkräfte mit Tätigkeit an Gymnasien & Schulen mit gymnasialer Oberstufe in Mecklenburg-Vorpommern.

Inhalt:

In der Kursreihe soll die pädagogische Handlungskompetenz der Lehrkräfte im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit psychosomatischen / psychischen Belastungen erweitert werden. Im Zentrum der Fortbildung stehen die praktischen Herausforderungen in der inklusiven Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit psychosomatischen / psychischen Belastungen. Die Lehrkräfte lernen psychische Belastungen bei Schülerinnen und Schülern zu erkennen und mit diesen umzugehen. Dabei soll das evidenzbasierte pädagogische Handeln der Lehrkräfte erweitert werden. Die Lehrkräfte werden u. a. in die Lage versetzt, diagnostische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie didaktische Strategien und Konzepte zu entwickeln. Weitere vermittelte Kompetenzen zielen darauf ab den eigenen Unterricht zu gestalten. Es werden praktische Umsetzungsempfehlungen gegeben, welche die Lehrkräfte bei Bedarf an ihrer Schule entsprechend anwenden können. Schwerpunkt aller Module ist eine praxisnahe Ausrichtung. Die Fortbildung wird auch durch das Unterstützungssystem des Landes M-V begleitet, so dass eine Nachhaltigkeit im Sinne inklusiver Schulentwicklung gewährleistet ist.

Modul	Umfang in Zeitstunden	Thema
1	4	Einführung
2	4	Depression
3	4	Schulangst allgemeine Angstzustände
4	4	Essstörung / Adipositas / Frustessen
5	4	verschiedene psychische Auffälligkeiten und Erkrankungen
6	4	Autismus

7	4	verschiedene „Persönlichkeitsstörungen“
8	4	Substanzgebrauchsstörungen / Sucht / Mediensucht
9	4	Akute und posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS)
10	4	Suizidalität / suizidale Krise / Krisenbewältigung
11	16	Implementierung / Transfer an Schulen
12	4	Abschluss

Die Fortbildung wird als Onlineseminar angeboten und umgesetzt. Die Fortbildung findet in der Regel 14tägig dienstags oder donnerstags von 12.30 – 17.00 Uhr statt.

Für die Kursteilnahme benötigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine stabile Internetverbindung, eine Kamera und ein Mikrofon, die Veranstaltung wird über ein Webkonferenzsystem (WebEx oder Adobe Connect) durchgeführt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer die nicht über die technischen Voraussetzungen verfügen und keine Möglichkeit haben von ihrer Schule aus teilzunehmen, können nach Rücksprache mit der Kurskoordination (Frau Frähmke) in den Regionalbereichen des IQ M-V ein Computerarbeitsplatz zur Verfügung gestellt bekommen.

Für die vollständige Teilnahme an der Fortbildung erhalten die Lehrkräfte eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung.

Umfang: 1 Jahr, 60 Zeitstunden
Kursbeginn: 29.04.2021
Bewerbungsfrist: 26.03.2021

Rahmenbedingungen:

- Die Auswahl der Teilnehmenden zu den Kursen obliegt dem Bildungsministerium mit der Gleichstellungsbeauftragten unter Mitbestimmung des LHPR und ggfs. der Hauptschwerbehindertenvertretung nach unten aufgeführten Kriterien.
- Jede teilnehmende Lehrkraft erhält für die Dauer der Maßnahme eine Lehrerwochenstunde als Anrechnung.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Fortbildung.
- Die Kosten für die Fortbildung (für Lehrkräfte öffentlicher Schulen) werden durch das Land übernommen.

Bewerbungsverfahren und -hinweise:

Bewerbungen richten Sie bitte formlos **bis spätestens 26.03.2021** an M. Frähmke m.fraehmke@iq.bm.mv-regierung.de

oder

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V
Institut für Qualitätsentwicklung M-V (IQ M-V)
z.H. M. Frähmke
19048 Schwerin

Liegen mehr Bewerbungen als Plätze vor, so erfolgt die Auswahl entsprechend nachfolgenden abgestuften Kriterien:

1. Bewerbungen von Lehrkräften mit einer Schwerbehinderung werden bevorzugt berücksichtigt.
2. Losverfahren

Mit diesem Ausschreibungsverfahren im Zusammenhang stehende Kosten werden vom Land Mecklenburg – Vorpommern nicht erstattet.